



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/tiergesundheitsdienst.html>

Tiergesundheitsdienst Bayern e. V.

Der Tiergesundheitsdienst Bayern e. V. (TGD) ist eine Selbsthilfeeinrichtung der bayerischen Landwirtschaft. Der Verein dient der Förderung und Sicherung der Tiergesundheit, insbesondere im Interesse der Erzeugung gesundheitlich einwandfreier Nahrungsmittel tierischer Herkunft. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung und in der Haltung von Pferden, Schafen, Ziegen und Gehegewild sowie im Bereich der Fisch- und Bienengesundheit. Der TGD ist eine der größten Einrichtungen seiner Art in Europa. Er steht jeder Halterin und jedem Halter von Nutztieren, allen praktischen Tierärztinnen und Tierärzten sowie interessierten Wirtschaftsunternehmen zur Verfügung.

Wesentlicher Bestandteil der bayerischen Tiergesundheitsstrategie ist die Durchführung am Gemeinwohl orientierter Tiergesundheitsprojekte. Dazu gehören u. a.:

- Optimierung der Biosicherheit in den tierhaltenden Betrieben,
- Erfassung gesundheitsrelevanter Daten in den Tierbeständen,
- Diagnostik und Ermittlung von Krankheitsursachen auch durch pathologisch-anatomische Untersuchungen,
- Steigerung der Eutergesundheit und der Milchhygiene,
- Erarbeitung von Diagnostik- und Bekämpfungsmaßnahmen neuer und erneut auftretender Krankheiten.

Erkenntnisse im Rahmen dieser Projekte werden durch eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl der Gesamtheit der Tierhalter als auch der Tierärzte und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und sind Grundlage für politisches Handeln.

Zur Durchführung der oben genannten Projekte wurde ab dem 1. Januar 2020 nach öffentlicher Ausschreibung zwischen dem Freistaat Bayern, der Bayerischen Tierseuchenkasse (TSK) und dem TGD eine neue Rahmenvereinbarung geschlossen. Die Kosten für die Durchführung der Maßnahmen werden vom Freistaat Bayern, der TSK und durch Eigenleistungen der Landwirte getragen.